

TOP:

Beschlussvorlage

Öffentlich

: ~~Nein~~ ⁷
Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt : Bauamt

Datum

30.04.2019

Drucksache-Nr.: 01-32-2019

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Ortsbeirat						
Bau- und Wirtschaftsausschuss	14.05.2019					
Stadtverordnetenversammlung	16.05.2019					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 "Stützpunkt FFW Kremmen" der Stadt Kremmen am Standort Schlossdamm

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes "Stützpunkt FFW Kremmen" für das in der Anlage umgrenzte Gebiet auf der westlichen Seite des Schlossdamms. Wesentliches Planungsziel ist die Festsetzung einer Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehr. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 449, 450, 451 und 453 der Flur 5 in der Gemarkung Kremmen jeweils teilweise gemäß Anlage.

Die Verwaltung prüft im weiteren Verfahren auch die Möglichkeit der Einbeziehung insbesondere des nördlich angrenzenden Flurstücks 443, um den geplanten Feuerwehrstandort näher an den EDEKA-Markt und damit an vorhandene Siedlungsgebiete heranzurücken.

Über die konkrete Abgrenzung und Lage des Geltungsbereiches wird nach Vorliegen der Stellungnahme der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung zur am 30.04.2019 gestellten Anfrage nach den Zielen der Raumordnung entschieden.

Unter der Voraussetzung, dass dem Standort keine Ziele der Raumordnung entgegenstehen, beschließt die Stadt Kremmen gleichzeitig, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. : 19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingebracht durch : Bürgermeister

Bearbeiter : Frau Susanne Tamms

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 31.01.2019 ursprünglich den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 65 "Stützpunkt FFW Kremmen" am Standort Straße der Einheit gefasst. In der Sitzung am 21.03.2019 wurde dem gegenüber der Beschluss gefasst, den Standort der FFW an den Schlossdamm zu verlegen. Der vorliegende Änderungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes am neuen Standort ersetzt den alten Aufstellungsbeschluss vom 31.01.2019.

Die Stadt Kremmen beabsichtigt, im Plangebiet ein Feuerwehrgerätehaus mit bis zu 8 Stellplätzen inklusive der erforderlichen Nebenanlagen und Stellplätze neu zu errichten. Da der beabsichtigte neue Standort gegenwärtig planungsrechtlich dem Außenbereich zuzuordnen ist, ist für die Realisierung des Vorhabens die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Gemäß Ziel 4.2 des derzeit noch geltenden Landesentwicklungsplanes Berlin-Brandenburg (LEP B-B) und gemäß Ziel 5.2 Abs. 1 des für etwa Mitte dieses Jahres in Aussicht genommenen Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) sind neue Siedlungsflächen an vorhandene Siedlungsgebiete anzuschließen. Ziele der Raumordnung sind als Letztentscheidungen des Landes durch die Gemeinden zu beachten und unterliegen keinem Abwägungsspielraum durch die Gemeinde.

Der neu geplante Feuerwehrstandort (Flurstücke 449, 451 und 453 der Flur 5) liegt rund 70 m vom EDEKA-Markt als nächstgelegener Siedlungsfläche entfernt. Der neue Standort ist als neue Siedlungsfläche somit nicht an vorhandene Siedlungsgebiete angeschlossen.

Für den geplanten Standort liegt ein geotechnischer Ergebnisbericht vom 06.03.2019 zur Beurteilung der Baugrundverhältnisse vor. Im Ergebnis erfordert eine Bebauung des Standortes die vollständige Abtragung der im Mittel rund 1,50 m mächtigen organischen Deckschichten und eine Aufschüttung bis auf das Höhenniveau der angrenzenden Straße.

Planverfahren

Der Bebauungsplan ist am neuen Standort Schlossdamm im Regelverfahren aufzustellen.

Der beabsichtigte Bebauungsplan ist nicht gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem geltenden Flächennutzungsplan der Stadt entwickelt. Der Flächennutzungsplan ist daher im Parallelverfahren zu ändern.

gez. S. Tamms
Bau- und Ordnungsamtsleiterin

Anlage: Umgrenzung des vorläufigen Geltungsbereiches



LEGENDE



Umgrenzung des Geltungsbereich des Bebauungsplanes (rund 0,2 ha)

Potentieller Ergänzungsbereich (rund 0,1 ha)

